

# Im Juli wird es auch für die Pflanzen heiß!

Im Juli klettern die Temperaturen nach oben. Viele Pflanzen leiden dann häufig unter Wassermangel.

Gießen Sie ihre Pflanzen mit der Gießkanne, dem Gartenschlauch oder einer automatischen Bewässerungsanlage am besten in den frühen Morgenstunden oder nach Sonnenuntergang. Viele mediterrane Kräuter, Gräser oder winterharte Palmen können durchaus auch längere Trockenperioden vertragen.

## Kiesbeete im Ziergarten

Gräser und  
Sonnenhut



Im Zier- oder Vorgarten werden Kiesbeete immer beliebter. Bevorzugte Pflanzen sind Gräser, Stauden, die die Trockenheit gut vertragen, oder winterharte Palmen. Die Pflanzen benötigen nur zu Beginn der Pflanzzeit zusätzliches Wasser. Im zweiten Jahr vertragen sie durchaus längere Trockenperioden. Viele Kräuter, wie Thymian, Majoran oder Oregano, gedeihen ebenfalls gut in Kiesbeeten. Lavendel blüht den ganzen Sommer über und verströmt zusätzlich einen angenehmen Duft.

## Küchenkräuter ernten und trocknen



Im Juli kann man verschiedene Tee- und Küchenkräuter ernten. Thymian, Schnittlauch oder Zitronenmelisse haben im Juli ihre volle Reife erreicht. Bei trockenem Wetter werden die Kräuter abgeschnitten und im Garten, an einem dunklen und regensicheren Ort getrocknet. Die getrockneten Kräuter kann man dann in Gläser abfüllen oder einfrieren. Somit hat man auch im Winter immer Kräuter oder Kräutersalz aus dem eigenen Garten zur Hand.

**Tipp:** Geben Sie getrocknete Lavendelblüten in ein Stoffsäckchen und legen Sie es in den Wäscheschrank. Das natürliche Mittel hilft gegen Motten und riecht gut.

## Ribisel- und Stachelbeeren vermehren

Nach der Ribisel- und Stachelbeeren-Ernte kann man die Pflanzen vermehren. Bei den **Ribiselstauden** werden von den einjährigen Trieben 20-30 cm lange Steckhölzer jeweils schräg unter einem Auge abgeschnitten. Die Hölzer steckt man ca. 10 cm tief in ein Sand-Erde-Gemisch, sodass nur 2 Augen heraus schauen.

Bei **Stachelbeeren** dürfen hingegen 3-4 Augen heraus schauen. Im Herbst werden dann die Stecklingen umgepflanzt, um weiteres Wurzelwachstum anzuregen. Im Frühjahr kann man die neuen kleinen Sträucher an ihrem endgültigen Platz im Garten setzen.